

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie  
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =  
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **34 (1979)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Literaturbesprechungen

KOHL, Horst/MARCINEK, Joachim/NITZ, Bernhard: Geographie der DDR. Studienbücherei Geographie für Lehrer, Bd. 7, 184 S., 41 Abb., VEB Hermann Haack, Geographisch-Kartographische Anstalt, Gotha/Leipzig, 1978. M 18.60

Die Deutsche Demokratische Republik und die geographische Forschung in jenem Land sind für viele Schweizer Geographen (vorläufig noch) 'terra incognita'. Dies ist teilweise erstaunlich, da keine sprachlichen Barrieren existieren, und somit die Möglichkeit besteht, sich anhand von Originalliteratur über die Geographie und die geographische Forschung eines sozialistischen Staates zu informieren. Einen guten Einstieg in die Geographie der DDR vermittelt der vorliegende Band 7 der Studienbücherei Geographie für Lehrer. Diese geographische Lehrbuchreihe wird bis zu ihrem Abschluss 1980 18 Bände umfassen (von 'Geographische Arbeitsmethoden' bis 'Philosophisch-weltanschauliche Probleme der Geographie')

Die von drei Dozenten der Humboldt-Universität zu Berlin verfasste Geographie der DDR

vermittelt einen Ueberblick über die physische Geographie (58 Seiten) und Wirtschaftsgeographie (99 Seiten). Die Darstellung erfolgt teils überblicksartig, teils exemplarisch. Der Aufbau folgt dem traditionellen länderkundlichen Schema. Dieser Aufbau dürfte deshalb gewählt worden sein, weil dieses Buch vor allem Grundwissen über die Geographie der DDR vermitteln will. Trotzdem sei die Frage erlaubt, ob es nicht ebenso sinnvoll gewesen wäre, kleinere Problembereiche möglichst gründlich zu behandeln, als über grosse Problemfelder flächendeckend und teilweise etwas enzyklopädisch zu informieren. Diese Bemerkung muss aber sofort relativiert werden, da dank des ausführlichen Literaturverzeichnisses das Auffinden weiterführender Literatur stark erleichtert wird.

Das Lehrbuch wendet sich nicht nur an Geographen, sondern es kann jedermann empfohlen werden, der sich für die DDR interessiert, nicht zuletzt wegen den sorgfältigen Graphiken und Karten.

GH 2/79

Hans Elsasser, Zürich

SPERLING, Walter: Landeskunde DDR. Eine annotierte Auswahlbibliographie. Bibliographien zur regionalen Geographie und Landeskunde, Bd. 1, 456 S., Verlag Dokumentation, München 1978, ISBN 3-7940-7038-0. DM 48,-

Von den Ostblockstaaten ist uns merkwürdigerweise die DDR am verschlossensten, obwohl hier keine Sprachbarrieren den Kontakt erschweren. In der Geographie sind ausser den Altmeistern Edgar Lehmann oder Johannes F. Gellert allenfalls noch Ernst Neef gelesen oder die agrargeographischen Karten von Walter Roubitschek bekannt. Die grosse Anzahl der DDR-Geographen aber ist unbeachtet trotz einer quantitativ wie qualitativ sehenswerten Produktion. Im Bereich der physischen Geo-

graphie wären die Landschaftsanalytiker Heiner Bartsch und Karl Herz zu nennen, begleitet vom Landschaftsökologen Günter Haase.

Besonderes Gewicht hat in der DDR die Regionalanalyse, dort meist ökonomische Rayonierung genannt. Namen wie Dieter Scholz, Horst Kohl, Alfred Zimm oder Günter Jacob sind damit verknüpft. Die Ballungsgebiete des Landes werden u.a. von Alfred v. Känel und Gerhard Mohs untersucht. Zur Bevölkerungsgeographie liefern Kurt Witthauer und Egon Weger Bemerkenwertes. Die von Walter Sperling annotierte Bibliographie deckt eine von Fachkreisen längst empfundene Lücke ab und kann die wissenschaftliche Diskussion mit den Kollegen von drüben in Gang bringen.

GH 2/79

Walter Kyburz, Zürich

EGLI, Emil: Switzerland. A survey of its land and people. 229 S., 30 Abb., 14 Fotos, P. Haupt, Bern, 1978, ISBN 3-258-02685-8. DM/Fr. 38.--

Der Rezensent hat recht oft Anfragen nach einem Buch über die Schweiz in englischer Sprache, das etwas mehr darstellt als ein Souvernirgeschenk für Touristen, abschlägig beantworten müssen. Man musste geographisch orientierte Interessen-

ten auf englisch geschriebene Europa-Länderkunden (Hoffman, Valkenburg, Monkhouse) verweisen. Diese empfindliche Lücke ist mit dem Werk des Zürcher Geographen endlich geschlossen worden. Dass sich das fachlichen Ansprüchen gerecht werdende Buch auch noch leicht lesbar und gefällig präsentiert, ist nur dem eine Ueberraschung, der den Autor noch nicht kennt.

GH 2/79

Walter Kyburz, Zürich